

## Einleitung:

Verschiedene Ansichten prägen die Bedeutung von Weihnachten – sei es Liebe, Familie, Frieden oder Geschenke. Ein Theologieprofessor förderte, das Fest auf die biblische Botschaft zu fokussieren. Die Diskussion eskalierte bei der Frage nach der Geburt des göttlichen Erlösers. Genau darum geht es: um das weihnachtliche Erlösungsgeschehen, auf das wir uns nun konzentrieren wollen. **Weihnachten bedeutet, sich diesem Geschehen zuzuwenden und zu verstehen, was es für uns darstellt.**

## Johannes 1, 4-5 + 9-14:

1Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. 2Dasselbe war im Anfang bei Gott. 3Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. 4In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

6Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. 7Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge, auf dass alle durch ihn glaubten. 8Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.

9Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. 10Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte es nicht. 11Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, 13die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

## Gott sieht die Lage der Welt:

**Gott erlebt das Leid in der Welt** intensiver als durch Medien vermittelt – von Kriegen bis zu Krankheiten. Sein Leiden entspringt der Liebe zur Schöpfung, vergleichbar mit elterlichem Leid, wenn Kinder falsche Wege einschlagen. **Um zu helfen, kommt Gott selbst in die Welt.**

Weihnachten symbolisiert dieses Mitgefühl. Es geht um eine grundlegende Erneuerung, die uns einen neuen Halt, Hoffnung und Sinn schenkt – eine radikale Möglichkeit zu leben. Weihnachten bedeutet, sich dieser transformativen Botschaft zu öffnen.

## Weihnachten bedeutet, eine neue Freiheit zu erfahren:

Weihnachten bedeutet Befreiung von falschen Abhängigkeiten und Dingen, die uns leiden lassen, sowie Freiheit von unserer Schuld. Gott ist ein unauslöschbares Licht, das in schweren Lebensphasen an unserer Seite ist, Freude, Hoffnung, Zuversicht und die Kraft zum Leben bringt.

Weihnachten zeigt, dass sein Licht den Weg zu innerem und äußerem Frieden weist.

## Und er schenkt uns Ewigkeit:

Weihnachten bedeutet, dass die offene Tür zu Gott alles birgt, was uns im Leben und in der ewigen Gemeinschaft mit ihm erwartet. **Sein einziges Ziel ist es, uns authentisches Leben zu schenken, etwas, das nur er vermag.** Jeder Mensch auf dieser Welt verspürt dieses Bedürfnis. In dieser Zeit beansprucht Gott sein Eigentum zurück – eine Welt, trotz ihrer Schönheit zerrüttet. Du gehörst dazu mit deinen Gaben und Fähigkeiten, aber auch mit Fehlern, Problemen, Hoffnungslosigkeit und Todesangst. Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott durch die Geburt seines Sohnes diesen Prozess der Rückeroberung beginnt.

## Die Seinen nehmen ihn nicht auf:

Weihnachten erinnert daran, wie wir manchmal Jesus ausschließen, seine Zusagen und Mahnungen ablehnen, weil wir denken, es hilft uns nicht oder wir verstehen es nicht. Gelegentlich formen wir ihn nach unseren Vorstellungen, biegen ihn zurecht. Unsere Entscheidungen, ihn anzunehmen oder abzulehnen, prägen unseren Zustand – einsam, freudlos, friedlos, ohne Veränderung. Weihnachten mahnt uns, seine wahre Bedeutung zu erkennen und uns ihm voll und ganz zuzuwenden.

## Warum sind wir Menschen nur so:

Weihnachten verdeutlicht, wie Johannes betont, dass Menschen oft die Finsternis mehr lieben als das Licht Gottes. Die Abneigung gegen dieses Licht entsteht aus der Furcht vor Veränderungen im Leben, die sie fürchten. Stolz hindert sie daran, Gottes Hilfe zu suchen, da dies angeblich nicht mit ihrer Klugheit und anderen Fähigkeiten vereinbar ist. Weihnachten erinnert uns daran, dass das Licht, das in diese Welt kam, eine Einladung zur Veränderung und Erneuerung in Gottes Liebe ist.

## Wie viele ihn aber aufnahmen,....:

Weihnachten bedeutet, dass, obwohl nicht viele Jesus aufnahmen, denen, die es taten, das Recht gegeben wurde, Kinder Gottes zu werden und ein neues Leben von Gott zu empfangen. Die Mitglieder von Gottes Familie haben einen liebevollen himmlischen Vater, den sie lieben und zu dem sie gehören. **Es erfordert lediglich die Bereitschaft, mit offenen Ohren und Herzen Gottes Angebot täglich anzunehmen und danach zu leben.**

**Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott sich danach sehnt, dass wir uns vollständig auf dieses einzigartige Leben einlassen.**

## Fangen wir wieder neu an, ihm alle Türen des Lebens zu öffnen:

Weihnachten bedeutet, dass wir, indem wir Jesu Worte und Taten aufnehmen und daran glauben, anerkennen, dass sie auch für uns gelten. **Jesus kommt in seine Schöpfung**, in diese Welt und speziell in unser Leben, **mit dem klaren Ziel**, das, was er über alles liebt, in die Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott zurückzuführen und uns das wahre Leben sowohl hier als auch in Ewigkeit zu schenken. Es geht darum, unseren Erlöser und Retter in unser Leben aufzunehmen – in sein Eigentum.

**Weihnachten erinnert uns daran, diese transformative Botschaft zu empfangen und uns von der Liebe Gottes erneuern zu lassen.**

